



**SOMMERFEST 2014**  
BBQ, Musik und Tanz  
Rückblick **S.2-3**



**PROTOTYPEN BEI KSK**  
Neues  
Ausbildungsangebot **S.4**



**ENERGIEMANAGEMENT**  
TÜV-Rheinland erneuert  
KSK-Zertifizierung **S.6**

**AUSGABE**  
NOV. 2014



## Auf dem Weg zur Fabrik von morgen

KSK legt mit neuem IT-System den Grundstein für die Industrie 4.0

Nicht nur in der Automobilindustrie sind diejenigen im Wettbewerb führend, die ihre Geschäftsprozesse durchgängig organisieren und ständig optimieren. Unter dem Schlagwort „Industrie 4.0“ vollzieht sich derzeit ein Wandel, der durch Digitalisierung Optimierungspotenziale in der Fertigung erschließen und neue Verfahren ermöglichen soll.

Dass auch bei KSK konsequent auf Weiterentwicklung gesetzt wird, zeigt sich nun mit „inproKSK“: dies ist der Name des IT-Systems, mit dem die Integration der Informationstechnologie in die Fertigung

vorangetrieben wird. Durch die Verbindung von Waren, Prozessen und Informationen über alle Bereiche hinweg erreichen die angeschlossenen Systeme ihr volles Potenzial.

Geschäftsführer Daniel Karpfinger begründet, warum KSK hier auf ein eigenentwickeltes System setzt: „inproKSK ist eine Erweiterung des bestehenden Intranets und eröffnet uns neue Möglichkeiten der intelligenten Fertigung. Denn das System ist vollkommen auf die Prozesse bei KSK zugeschnitten und entfaltet somit optimal seine Vorteile. Wir haben mit dieser neuen

Technologie einen bedeutsamen Schritt gemacht, von dem sowohl wir als auch unsere Kunden profitieren.“



Fortsetzung auf Seite 2

## Vielfältige Vorteile

**Transparenz:** Die Erfassung produkt- und prozessbezogener Daten direkt bei der Bearbeitung schafft einen gläsernen Prozess, der nicht nur die Überwachung der Abläufe ermöglicht, sondern Fehlerquellen und Optimierungspotenzial durch Auswertungen aufdeckt.

**Rückverfolgbarkeit:** Mit einer eindeutigen Identifikationsnummer lassen sich jederzeit Informationen zu den einzelnen Bearbeitungsstufen abrufen. Auch nach Jahren kann jedes Teil durch die gesamte Wertschöpfungskette zurückverfolgt werden.

**Aktualität:** Prozessdaten stehen im Moment ihrer Erfassung für die Verantwortlichen zur Verfügung. Geht sonst durch manuelle Übertragung wertvolle Reaktions-

zeit verloren, können durch eine integrierte Betriebsdatenerfassung Entscheidungen dann getroffen werden, wenn sie erforderlich sind.

**Korrektheit:** inproKSK nutzt digitale Erfassungsgeräte – z. B. Scanner – zur digitalen Datenverarbeitung. Eingabe- und Übertragungsfehler werden verhindert. Automatisierte Plausibilitätsprüfungen decken Fehler umgehend auf.

**Automatisierung:** Der Einsatz von Tablets, Scannern und der Datenbanktechnologie unterstützt die Automatisierung früher manuell durchgeführter Tätigkeiten. Maschinenlesbare Barcodes bringen eine Verschlankeung von Prozessen und damit Kosteneinsparungen.



**Flexibilität:** Die Zuordnung von Waren zu Informationen und die Zusammenführung verschiedener Datenquellen werden heute automatisch in Echtzeit erledigt. Durch die resultierenden Geschwindigkeitsvorteile kann sofort auf Kundenanforderungen reagiert werden. Die Losgröße 1 wird damit wirtschaftlich umgesetzt.

Die Waren- und Informationsflüsse entlang der Prozesskette werden in inproKSK aufeinander abgestimmt. Ausgehend von der Betriebsdatenerfassung an sogenannten I-Punkten lassen sich so neue Strukturen zur Steuerung der Fertigung aufbauen. Die enge Verzahnung mit Materialwirtschaft, Auftragsbearbeitung und Qualitätsmanagement ermöglicht schließlich einen integrierten Überblick über den gesamten Wertschöpfungsprozess.

Schichtführer B. Schumacher hierzu: „Heute sehe ich eine Sekunde nach Bestelleingang, welche Teile dringend lackiert werden müssen. Wir gewinnen so wertvolle Zeit und verbessern unsere Lieferperformance deutlich. Auch nicht-vorrätige Teile können wir nach wenigen Stunden zum Kunden schicken.“

Daniel Karpfinger plant nach der Einführung von inproKSK bereits die nächsten Schritte: „Schon heute sammeln unsere

I-Punkte nicht nur Daten, sondern bieten Mitarbeitern und Kunden auch auf Knopfdruck digitale Dokumente wie interaktive Prozessabläufe und Arbeitsanweisungen. Im nächsten Evolutionsschritt werden wir die Informationen aus allen Bereichen weiter miteinander verknüpfen und somit noch effizientere Fertigungsverfahren ermöglichen. Außerdem möchten wir den Nutzen, den wir bereits in einem Pilotprojekt erfahren konnten, in Zukunft weiteren Kunden anbieten.“

## KSK SOMMERFEST

### Sommer Party 2014 – das Mitarbeiterfest

Auch dieses Jahr stellten die KSKler bei der Sommerparty unter Beweis, dass sie nicht nur zusammen arbeiten, sondern auch gemeinsam feiern.

Zum wiederholten Male verwandelte sich die Halle 10 in Werk 2 zur Party-Location, die die Mitarbeiter und ihre Begleiter herzlich willkommen hieß. Für das leibliche Wohl wurde mit BBQ und Buffet gesorgt. Außerdem erwartete die Gäste eine Cocktailbar, die eine ansprechende Auswahl an Getränken bereit hielt.

Die musikalische Unterhaltung übernahmen ein DJ und die achtköpfige Band „Pearls and Pigs“, die mit einem abwechslungsreichen Mix aus aktuellen Hits und beliebten Klassikern für Tanzstimmung sorgten. Im Rahmen der Feier wurden zahlreiche Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Besonders herausragend war sicher das silberne Betriebsjubiläum von Uwe-Heinrich Hortmanns, der seit einem Vierteljahrhundert ein Teil von KSK ist.

#### Unsere Jubilare im Jahr 2014:

10 Jahre Betriebszugehörigkeit feierten

Alois Ilenseer  
Kay Hilbig  
Cengiz Ömeroglu  
Halim Külünk  
Marius Klar  
Klaus Mosdzien  
Valentin Blank  
Walburga Kamps

Vaceslav Kozik  
Tim Bergs

20 Jahre Betriebszugehörigkeit feierten

Mark Hefferan  
Richard Salla  
Klaus-Erich Kolditz  
Kristina-Rosa Ligendza

25 Jahre Betriebszugehörigkeit und somit silbernes Betriebsjubiläum feierte

Uwe-Heinrich Hortmanns

Als Dank und Anerkennung für die langjährige Verbundenheit unserer Jubilare überreichten wir Geld und Sachgeschenke.

THE FLEXIBLE EXPERTS IN COATING **KSK**

# SOMMER PARTY

**23.08. 2014**  
ab 19:00 Uhr in Werk 2

**Wir laden Sie und Ihre Begleitung herzlich ein!**  
Es erwartet Sie: Indoor-BBQ, Cocktailbar und Live-Musik.  
Dresscode: Smart Casual. U.A.w.g. bis 13.8.2014.



## Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter



Angelique Reiß (rechts im Bild) startete ihren Ausbildungsweg bei KSK nach dem Abschluss der Höheren Handelsschule und ist zurzeit in der Verwaltung in den Bereichen Buchhaltung und Einkauf eingesetzt. Die 20-jährige Gangelterin ist leidenschaftliche Fußballspielerin. Und das vereint sie mit ihrer Kollegin Michelle Bürgens (links im Bild), die auch die schönste Nebensache der Welt ihr Hobby nennt. Sie hat das Wirtschaftsgymnasium Geilenkirchen absolviert und startet derzeit ihre Ausbildung in Werk 2 Halle 5. Wir wünschen beiden KSK-Neulingen präzises Kombinationsspiel mit ihren Kollegen und gut platzierte Kopfbälle bei allen kniffligen Aufgaben.

### Werksstudent Marcel Reiners untersucht die Betriebslogistik

Der 26-jährige Marcel Reiners ist aktuell Student der Betriebslogistik an der Fontys in Venlo. Aufbauend auf der guten Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in der Euregio und KSK verbindet er nun Theorie und Praxis bei einem halbjährigen Praktikum in Werk 2 Halle 2.



Timo Schimmelbauer Marcel Reiners

### Trainee Timo Schimmelbauer

23 Jahre jung ist Timo Schimmelbauer, der nach Auslandszeit in Spanien und Abitur in Malaga „International Management with engineering“ an der Fachhochschule Südwestfalen im Sauerland studiert hat. Der Tennis-Crack absolvierte außerdem bereits ein dreimonatiges Praktikum in China und schrieb im Mai seine Bachelorarbeit bei KSK – das Thema: „Auswahlkriterien zur Standortbestimmung eines mittelständischen Automobilzulieferers in den USA“. Nun hat er sein Studium erfolgreich abgeschlossen und wird als Trainee in Werk 2 Halle 9 eingesetzt, wo er Profit-Center Manager Daniel Thauer zur Seite steht.

## Echte Prototypen bei KSK



(v. l. n. r.) Dirk Hölsken und Lars Czossek

Wir von KSK haben die Zukunft im Blick. Darum haben wir in diesem Jahr unser Ausbildungsangebot um den Beruf „Verfahrensmechaniker für die Beschichtungstechnik“ erweitert. Erstmals begrüßen wir ganz herzlich unsere neuen Azubis Lars Czossek und Dirk Hölsken. Die beiden sind bereits seit einem Monat motiviert und engagiert bei der Sache und von ihrem Arbeitsumfeld bei KSK begeistert. Wir freuen uns über so viel frische Energie und die kommenden drei Ausbildungsjahre.

„Ach ja, ich bin in dieser Sache ja auch neu! Denn als ich von der Geschäftsleitung gefragt wurde, als Verantwortlicher für Ausbildung bei KSK zu fungieren, habe ich rasch und begeistert „ja“ gesagt.“ Ausbildungsleiter Dieter Schlangen hat die Aufgabe gepackt – das spürt man, wenn man mit ihm über die Gründe für seine Begeisterung spricht: „Behilflich zu sein, jungen Menschen den ersten Schritt ins Arbeitsleben zu ermöglichen, sie zu begleiten und ihnen meine Kenntnisse und Erfahrungen mitteilen zu dürfen: Das macht einfach riesigen Spaß. Und es macht auch deswegen Spaß, weil ich sie zur Fachausbildung in gute und kompetente „Kollegenhände“ übergeben kann.“ Seine größte Belohnung ist das Gefühl, mit einer bestandenen Abschlussprüfung etwas gemeinsam erreicht zu haben. „Ja, dann geht für mich ein später Traum in Erfüllung.“

„Letztendlich ausschlaggebend, diese Herausforderung anzunehmen, war für mich

ein Gespräch mit der Geschäftsleitung über Visionen und Zukunftspläne von KSK. Die handwerkliche Ausbildung in unserem Hause ermöglicht das frühe Hineinwachsen ins Unternehmen und ist die beste Basis für die spätere Übernahme – bei entsprechendem Abschluss. Eine neue, junge und bestens qualifizierte KSK-Generation entsteht, die auch mich einmal ersetzen wird.“ Dieter Schlangen will den Weg für seine Schützlinge ebnen und ist guter Dinge für eine erfolgreiche Ausbildung seiner beiden Prototypen Lars und Dirk.



Dieter Schlangen

Unter der Ausbildungsleitung von Dieter Schlangen starteten der 23-jährige Dirk Hölsken (links im Bild) und der 17 Jahre alte Lars Czossek (rechts im Bild) in den Ausbildungsberuf des Verfahrensmechanikers. Dirk nennt seine Freunde und Fußball als Hobbys und wurde nach einer Zeit als Leiharbeiter bei KSK in die Ausbildung übernommen. Der Teverener startete im September seine Ausbildung – gemeinsam mit dem Übach-Palenberger Lars Czossek, der im Fitness-Sport einen Ausgleich vom Beruf findet.

## Longsleeve, Sweatshirt, neue Hose: Die KSK-Kollektion wächst.

Die Arbeitskleidung im KSK-Design wird in den kommenden Wochen weiter ausgebaut. Im Oktober werden eine weitere Hose, ein Longsleeve und ein Sweatshirt für jeden Mitarbeiter bereit liegen – in bekannter, guter Qualität und in markanter „Wir von

KSK“-Optik. Sobald verfügbar, kann die Arbeitskleidung kostenfrei in der Verwaltung abgeholt werden. Dort können auch weitere Hosen, Shirts etc. zum Selbstkostenpreis geordert werden.



## Hallo Frau Ritz, wie schult man eigentlich Kommunikation?

Interview mit KSK Business-Coach Sabine Ritz

### 1. Frau Ritz, Ihr Auftrag bei KSK ist es, die Kommunikationskultur weiter zu entwickeln. Was genau haben wir darunter zu verstehen?

Ziel ist es, im internen und externen Kundenkontakt eine einheitliche kundenzentrierte Kommunikation zu leben, die die Unternehmenskultur „Wir von KSK“ widerspiegelt. Dazu ist es sinnvoll und notwendig, sich der Wünsche und Bedürfnisse des Gegenübers klar zu sein, sich in seine Lage hineinversetzen zu können und mit der notwendigen Empathie und Professionalität lösungsorientiert gemeinsam mit dem Kunden die Themen anzugehen.

### 2. Nach nun einigen Seminare und Coachings: Wie fällt ihr Zwischenfazit aus?

Die Teilnehmer lernten schnell, die Verhaltensweisen des Gesprächspartners richtig einzuordnen und den jeweiligen Charaktertypus zu ermitteln. Natürlich gibt es nicht „den“ x und den y-Charakter, aber es sind immer Tendenzen erkennbar, auf die der Gesprächspartner eingehen kann. Dies zu wissen und in der Gesprächsführung umzusetzen, ist ein Werkzeug des kundenzentrierten Verhaltens. Und lustig ging es auch zu – besonders bei den Aha-Effekten: „Ach so, jetzt weiß ich auch, warum du dich

immer so und so verhältst.“ Oder „Oh du bist ja mein Spiegelbild“. Das ist für mich der schönste Moment, wenn ich höre und sehe, dass die Inhalte angenommen und umgesetzt werden.

Auch im Training-on-the-job wurde mir das bewiesen. Kleine Hilfszettel werden genutzt, um neue, noch ungewohnte Tools wie die einheitliche kundenorientierte Meldung, schneller flüssig umzusetzen. Was mein Fazit aber prägt: Man spürt an der Wissbegierde der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu noch professionellerem Auftreten im Sinne der Unternehmensphilosophie von KSK, dass hier eine echte Aufbruchstimmung herrscht.

### 3. Gehen viele Unternehmen den Weg von KSK und lassen die Entwicklung ihrer Gesprächs- und Kommunikationskultur mit externer Hilfe verbessern?

Mein Unternehmen hat das Thema Kommunikation als Basis für den Unternehmenserfolg. Ich begleite seit 20 Jahren als anerkannte Trainerin und Beraterin BDVT bundesweit und international Unternehmen auf ihrem Weg zu noch mehr Erfolg. Hier spüre ich eine erstaunlich konjunkturreisente und beständig wachsende Nachfrage. Kommunikation professionell zu schulen, zu coachen und systematisch zu verbessern – sowohl im internen, als auch im externen Kontakt – das ist mein Schwerpunkt.



Ein ständiger Anpassungsprozess an die Anforderungen der Kunden schafft die Basis für langfristige erfolgreiche Kundenbeziehungen. Ich bin stolz, KSK dabei beraten und begleiten zu dürfen.

Sabine Ritz ist geschäftsführende Gesellschafterin der Marketingberatung Weddeling

## Fit for business

Rückblick auf die KSK-Weiterbildungsveranstaltungen in der ersten Jahreshälfte 2014

### Telefonkommunikation „Speak for success“

Im Rahmen unserer Qualitätsoffensive „Qualität hat einen Namen. Meinen.“ reichen keine Lippenbekenntnisse. Hier müssen wir unsere Kernaussagen intensiv leben und permanent mit Inhalt füllen. Das gilt es auch in der Kommunikation mit Freundlichkeit, Verbindlichkeit und passender Behandlung unterschiedlichster Charaktere abzubilden. Zum Einstieg wurden Mitarbeiter mit direktem Kundenkontakt in entsprechenden Techniken und Methoden geschult. Themen waren hier u. a.

- Der Mitarbeiter als Repräsentant
- KSK-Philosophie und Kultur kennen und verwirklichen
- Die sich selbst erfüllende Prophezeiung
- Der gute Ton am Telefon
- Positive und negative sprachliche Verstärker
- Das DISG-Modell
- Lösungsorientierte Gesprächsführung
- Gezielt fragen – gezielt führen

- Schwierige Gesprächssituationen meistern
- Überzeugend argumentieren
- Professionelles Verhalten bei Reklamationen
- Netiquette in E-Mails

### Führung „Offene Kommunikation, Mitarbeiterführung und Mitarbeitermotivation“

Eine weitere Schulung für unsere Profit-Center Manager, in der angewandete Führungskomunikation im Mittelpunkt stand. Themen waren hier u. a.

- Eigen- und Fremdwahrnehmung
- KSK-Philosophie und Ziele kommunizieren
- Erwartungen und Annahmen
- Die Führungskraft und ihre Vorbildfunktion
- Das DISG-Modell
- Das Johari-Fenster
- Motivation der Mitarbeiter
- Motivationsfaktoren nutzen – Zufriedenheit steigern
- Das Mitarbeitergespräch
- Der Seppuku-Effekt
- Informationsfluss optimieren – Meetings effektiv gestalten

### Sprachkompetenzen „Preston England Summer School Business“



Dietmar Dohmen (links) und Thomas Weber (rechts) nahmen an einer vom 14. Juli bis 25. Juli 2014 in Preston stattfindenden England Summer School Business FOM teil. Ihre Sprachkompetenzen vertieften sie dort mit klarem Business-Fokus. Themen waren hier u. a.

- Marketing Communications, Time Management, Entrepreneurship and Enterprise,
- Cross-cultural Communication, Global Business Awareness,
- Business Correspondence, Business Telephone calls and Negotiations,
- Business Meetings, Business Ethics and CSR, Digital Business Communication,
- Interviewing Techniques

## UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION



### Blaue Bretter – immer gut informiert

Wichtige Informationen findet man am schwarzen Brett – das ist bekannt. Wir von KSK haben die schwarzen Bretter jetzt in unserer Hausfarbe neu interpretiert, doch

die Funktion bleibt die gleiche: Aktuelle Meldungen, Mitteilungen und wichtige Informationen sind in jeder Halle am blauen Brett mit den passenden KSK-

Magneten angeheftet. Auch unser Magazin liegt dort zur Mitnahme bereit. Es lohnt sich also, regelmäßig auf das blaue Brett zu schauen.

## ENERGIEMANAGEMENT

### Die beste Energie ist die, die gar nicht verbraucht wird

TÜV Rheinland zertifiziert erneut das Energiemanagement bei KSK

Der Energieeinsatz ist und bleibt eine Kostengröße, die wir bei KSK im Griff behalten wollen. 2013 haben wir das Energiemanagement etabliert und ab 2014 mithilfe unseres Beraters Dörnbach Energie kontinuierlich verbessert. Die aus den Untersuchungen abgeleiteten Maßnahmen konzentrieren sich zunächst auf die Technologien, die das größte Einsparpotenzial besitzen:

Druckluft- und Abwärmenutzung, Stand-By-Stromverbrauch und Energieerzeugung wurden daher besonders intensiv unter die Einspar-Lupe genommen. Das Ergebnis überzeugte, konnten doch mögliche Einsparungen von mehr als 2 Millionen Kilowattstunden jährlich identifiziert werden. Das entspricht ca. 9,1% des gesamten Energieverbrauchs. Mit Installationen von Gaszählern und zusätzlichen vernetzten Stromzählern analysieren wir nun in Echtzeit Verbräuche. Ein erstes Fundstück der verfeinerten Analyse: Ein nicht abschaltender Kompressor in Halle 7, der nach seiner Reparatur eine jährliche Einsparung von ca. 18.000 EUR bringen wird.

Die Pläne von E. Schäfer, der im Hause KSK für das Energiemanagement verantwortlich ist, reichen weit über den aktuellen Stand hinaus: „Mittelfristiges Ziel für alle Kompressoren ist deren abgestimmter Betrieb über ein Druckluftnetz. Und sicher werden wir auch in der Beleuchtung die Möglichkeiten von Energiesparlampen voll ausreizen.“

### Jeder kann Energie sparen und damit Ressourcen schonen:



Licht ausschalten, wenn nicht erforderlich!



Wenn Druckluft entweicht – Leckage melden!



Tore, Türen und Fenster geschlossen halten!



Wasser nicht unnötig laufen lassen!



Elektrogeräte (bspw. Computer) ausschalten!



Nacharbeit und Ausschuss vermeiden!

## Thema „Innovationsimpulse durch die Oberflächentechnik“



Im Bild von links: Gerhard Backes, Fraunhofer-Institut für Lasertechnik, Philipp Piecha, IHK Aachen, Prof. Dr. rer. nat. Thomas Mang, FH Aachen, Dr. Joachim Steiner, Geschäftsführer, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH, Dr. Helmut Greif, Geschäftsführer, AGIT mbH, Daniel Karpfinger, Geschäftsführender Gesellschafter, KSK Industrielackierungen GmbH & Co. KG, Egbert Symens, Geschäftsführender Gesellschafter, KSK Industrielackierungen GmbH & Co. KG. Foto: Georg Schmitz

Gute Kontakte zu den Hochschulen der Region beschleunigen Innovationen in der Industrielackierung. Sie helfen, neue Technologien und Verfahrensschritte zu prüfen, bevor sie integriert werden. Der 3. Unternehmertreff Region Aachen mit dem Thema „Innovationsimpulse durch die Oberflächentechnik“, veranstaltet durch die Industrie- und Handelskammer Aachen, war deshalb herzlich willkommen bei KSK.

30 Vertreter verschiedener Unternehmen aus dem Raum Aachen-Düren-Heinsberg verschafften sich bei der KSK-Industrielackierungen GmbH & Co. KG am Standort Geilenkirchen einen Eindruck von der Komplexität moderner Oberflächentechnik.

Nach themenbezogenen Vorträgen durch hochkarätige Referenten leiteten die KSK Geschäftsführer Egbert Symens und Daniel Karpfinger eine Führung durch den Betrieb, der sich als Spezialist für Oberflächenveredelung in der Automobilindustrie weltweit einen Namen geschaffen hat.

### AKTUELLES



#### Blau Flotte

Flexibilität und Zuverlässigkeit unter hohem Zeitdruck – das zeichnet unsere Staplerfahrer Paul-Otto Surrey, Uwe Pokorny, Bernd Zukunft und Volker Guske unter der Leitung von Teamchef Janus Goly aus. Ihr unermüdlicher Einsatz gewährleistet den reibungslosen Ablauf der KSK-internen Logistik in unseren Werken. Jetzt strahlen auch ihre Arbeitsgeräte, die Gabelstapler, in neuem Glanz, denn sie wurden frisch in KSK-blau lackiert und mit neuen Logos versehen.



#### Dein Verein und KSK

Weitere Gewinner unseres Sponsoring-Wettbewerbes konnten mit Trikots ausgestattet werden. Hier zu sehen die A und C-Jugend von FC09 Germania Bauchern e.V..



#### Leidenschaft für Lackierungen?

Wir suchen immer gute Verstärkung und stellen daher unsere aktuellen Stellenangebote auch auf unserer Website [ksk-online.com](http://ksk-online.com) dar. Bewerbungen von Interessenten an einer bestimmten Stelle oder auch Initiativbewerbungen sind herzlich willkommen.

### Impressum

Herausgeber: KSK Industrielackierungen GmbH & Co. KG  
Realisation: POWER+RADACH werbeagentur GmbH



#### Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte senden Sie uns Fragen, Anregungen und auch Kritik an die folgende Email-Adresse. Jede Einsendung wird mit einem kleinen Präsent belohnt.

[wirvonksk@ksk-online.com](mailto:wirvonksk@ksk-online.com)